



SOZIALES

Spendenbutler rollt quer durch Deutschland.

➤ SEITE 26

REGENSBURG

TOLERANZ

Regensburg bleibt so bunt, wie es ist.

➤ SEITE 25



DIENSTAG, 2. JUNI 2015

LOKALTEIL FÜR STADT & LANDKREIS • WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

RE01

SEITE 21

GUTEN MORGEN

Vorsorge

Mein Freund Seppi ist ein Mann, der mit beiden Beinen fest im Leben steht: Als altgedienter „Bahnerer“ möchte er so viel wie möglich von seiner Staatspension in Anspruch nehmen. Trotzdem hat er sich kürzlich seinen Grabstein besorgt, erzählt er ganz beiläufig. Schon, damit später einmal kein chinesischer Stein seine ewige Ruhe begleitet. Wie er nämlich aus sicherer Quelle weiß, sind die Grabmäler aus Fernost inzwischen eine begehrte, weil billige Importware. Was ihn daran aber am meisten stört: Sie sollen aus Kinderarbeit stammen. Und da hat der sozial rundum engagierte Rentner ganz massiv was dagegen. Als er kürzlich von einem aufgelösten Grab erfuhr, dessen Stein zu haben sei, schlug Seppi zu: „Nur 200 Euro“, begeistert er sich seither. Dass ihn manche Freunde nun seltsam ansehen, weil er den Stein sogar nach Hause geschleppt hat, nimmt er in Kauf. „Normal zahlst dafür a paar Tausender“, grinst er fröhlich.

LOKALES

JUBILÄUM

Eine Branche im stetigen Wandel

Der Marketing Club Regensburg feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Vier Experten vergleichen im Gespräch mit der MZ das Marketing von früher mit dem von heute. ➤ SEITE 24

KULTUR

Die „kleine Königin“ kehrt zurück

Die älteste Orgel der Oberpfalz erstrahlt in der Minoritenkirche in neuem Glanz. Alte Spuren sichten, sichern und verwerten: Wie Detektive gingen die Orgelbauer bei der Restauration vor. ➤ SEITE 23

INHALT

REGENSBURG	S. 21 BIS 27
STADTEILE	S. 32
VEREINSNACHRICHTEN	S. 33
WAS? WANN? WO?	S. 20
LANDKREIS	S. 37
RUND UM REGENSBURG	S. 38, 39
JUNIOR	S. 35

HEUTE

NAMENSTAG

Armin, Blandina, Erasmus, Eugen, Marzellinus, Petrus

WETTER

MORGENS	MITTAGS	ABENDS
17°	23°	21°

NIEDERSCHLAGSPROGNOSE: 10%
 SONNENSTUNDEN: 9,3
 SONNENAUFGANG: 05:12 Uhr
 SONNENUNTERGANG: 21:08 Uhr
 MONDAUFGANG: 20:45 Uhr
 MONDUNTERGANG: 05:22 Uhr
 MONDPHASE: Vollmond (ab 9.6.: Letztes Viertel) ☾met

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST	112
KRANKENTRANSPORTE 0941/19222	0941/19777
GIFTNOTRUF NÜRNBERG	(09 11) 3 98 24 51

Notdienst-Apotheken: Von heute, 8.30, bis morgen, 8.30: Nordgau-Apotheke, Hans-Hayder-Str. 2, Alex-Center, Tel. 4 41 30 und Arnika-Apotheke, Konrad-Adenauer-Allee 32-36, Tel. 94 74 22.



Einer der Lieblingsplätze der Regensburger für Feste und private Feiern ist die Jahninsel.

Foto: MZ-Archiv/altfoto.de

„Orte der Sehnsucht“ am Wasser

GRUNDSATZPAPIER Der „Arbeitskreis Kultur“ und die „Donauanlieger“ haben der Stadt eine Wunschliste geschickt, wie sich die Donauufer mehr aufwerten lassen.

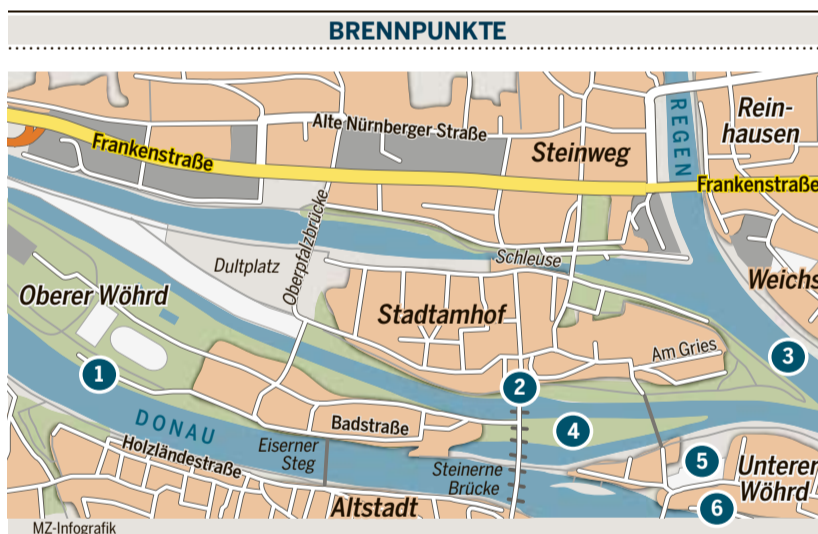
VON GERTRUD BAUMGARTL, MZ

REGENSBURG. Von Jahr zu Jahr werden es mehr: Regensburger, die die Donau-Inseln und Uferwiesen bei Festen mit Familie und Freunden genießen oder hier laufen und Rad fahren. Damit folgt Regensburg einem globalen Trend, haben der „Arbeitskreis Kultur der Regensburger Bürger“ und die „Donauanlieger e.V.“ festgestellt. Und darum segnen sie heute Abend einen siebenseitigen Katalog von Anregungen und Wünschen an die Adresse der Stadtverwaltung ab, der auch eine stattliche Liste von Brennpunkten enthält.

➤ Regensburg folgt einem globalen Trend

Damit soll auch die Weiterentwicklung der Regensburger Donau-Inseln und der Uferzonen von Donau und Regen dem allgemeinen Wertewandel Rechnung tragen: In allen Städten der Welt, so argumentieren die Initiativen, würden Strände, Flüsse, Seen und Inseln eine geradezu magische Anziehungskraft auf Bürger und Touristen ausüben, Flächen am Wasser seien geradezu zu „Sehnsuchts-Orten“ geworden. Grund für die Dringlichkeit ihrer Wunschliste:

Andernorts hätten Stadtplaner darauf schon reagiert, indem sie Uferzonen zugänglich machten, bebauten und verschönerten, Umweltschäden beseitigten oder verringerten und sogar Wasserflächen völlig neu schufen. Nun sei es auch Zeit für Regensburg, noch mehr aktiv zu werden und nicht nur Missstände aufzugrei-



- 1 Der Motorboothafen** soll vom Inselpark verschwinden. Damit bekämen die Bürger mehr Liegewiesen.
- 2 In Stadthof** soll der Brückenbasar autofrei werden. Statt noch mehr Freisitzen soll es mehr öffentliche Sitzgelegenheiten geben.
- 3 Eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke** soll Stadthof und Weichs verbinden.
- 4 Auf der Jahninsel** bleibt das Freibad umzäunt, um Fauna und Flora zu schützen.
- 5 Das Jacobi-Gelände** soll mit Wohnhäusern bebaut werden, statt mit einer Jugendherberge. Auch ein Parkplatz wird abgelehnt.
- 6 Die Werfstraße** sollte zur Wohnstraße umgebaut werden, die Be- und Entladung der Schiffe in den Hafen verlagert werden.

fen, sondern auch einen Interessensausgleich zwischen den unterschiedlichen Nutzern zu schaffen.

➤ Verwaltung kontert: Einiges ist schon umgesetzt

Tatenlosigkeit lässt sich die Stadt allerdings nicht vorwerfen, macht die Pressestelle deutlich: „Eine Reihe dieser Anregungen wird bereits von der Stadt diskutiert bzw. verfolgt“, heißt ihr Kommentar zur Wunschliste. Bei größeren Projekten sei es ohnedies selbstverständlich, die Öffentlichkeit einzubeziehen.

➤ Keine neuen Brücken für den Busverkehr

Ein Brennpunkt ist für die Verfasser die Infrastruktur auf den Donauinseln. Sie bemängeln: Es gibt zu

weniger Toilettens, Abfalleimer und Fahrradabstellplätze. Auch der Motorboot-Hafen am Oberen Wöhrd ist ihnen ein Dorn im Auge. Entschieden wenden sie sich gegen die „alleinige Nutzung großer Freiflächen für fragwürdige Aktivitäten einiger weniger“.

➤ Schutz der Bürger vor Lärm der Kreuzfahrtschiffe

Während sich der AK Kultur und die Donauanlieger auf den Inseln und an den Donau-Ufern einen äußerst restriktiven Umgang mit Parkplätzen wünschen, sollen die bestehenden Abstellflächen auf dem Areal des alten Eisstadions vergrößert werden. Dabei müsste die Stadt darauf achten, dass in späteren Jahren erneut vergrößert werden kann. Der von den Initiativen gewünschte Umbau der Werfstraße zu einer „attraktiven Wohnstraße“ hat ebenfalls schon das Placet der Stadt, betont die Pressestelle. Auch auf der Wunschliste: Wartung, Ver- und Entsorgung der Kreuzfahrtschiffe sollten wegen des Lärms in den Hafen verlagert werden.

➤ Mehr Naturschutz auf der Jahninsel

Keine Über-Nutzung der Grünflächen: Diese Forderung der Bürgergruppierungen soll besonders für die Jahninsel gelten. Deshalb müsste das Jahninsel-Bad weiter eingezäunt bleiben, um Fauna und Flora einen Rückzugsort zu schaffen. Mehr genutzt werden könnte der Inselpark zwischen RT-Halle und Wehr – wenn der Motorboothafen von hier verschwunden ist.

➤ Fußgängerbrücke von Stadthof nach Weichs

Gleich mehrere Wünsche beziehen sich auf Stadthof: Der Brückenbasar soll autofrei werden, damit hier Kinder spielen können. Dafür müssten an anderer Stelle Anwohnerparkplätze entstehen. Zu viele Freisitze gefallen den beiden Gruppierungen auch nicht, stattdessen müssten es mehr öffentliche Sitzflächen geben, vor allem auf dem Busparkplatz. Unbedingt notwendig sei auch eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke zwischen Stadthof und Weichs.

Eginhard König ist einer der Verfasser.

